

## Rilke, Rainer Maria: Letzter Abend (1900)

- 1 Und Nacht und fernes Fahren; denn der Train
- 2 des ganzen Heeres zog am Park vorüber.
- 3 Er aber hob den Blick vom Clavecin
- 4 und spielte noch und sah zu ihr hinüber
  
- 5 beinah wie man in einen Spiegel schaut:
- 6 so sehr erfüllt von seinen jungen Zügen
- 7 und wissend, wie sie seine Trauer trügen,
- 8 schön und verführender bei jedem Laut.
  
- 9 Doch plötzlich wars, als ob sich das verwische:
- 10 sie stand wie mühsam in der Fensternische
- 11 und hielt des Herzens drängendes Geklopf.
  
- 12 Sein Spiel gab nach. Von draußen wehte Frische.
- 13 Und seltsam fremd stand auf dem Spiegeltische
- 14 der schwarze Tschako mit dem Totenkopf.

(Textopus: Letzter Abend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55955>)